

13 Haus der Begegnung

In den Jahren nach 1933 plante Regierungsbaumeister A. Wolf einen nationalsozialistischen Kindergarten. Nach Kriegsende übernahm die kath. Kirchengemeinde den Kindergarten. Als sie 1975 einen neuen baute, wurde das alte Gebäude abgerissen und an gleicher Stelle das „Haus der Begegnung“ errichtet.

14 Schlackenbuck

Maria Theresia, Herzogin von Arenberg und Ehefrau des Grafen Franz Christoph von Fürstenberg holte 1661 Sachverständige aus Lothringen und Luxemburg, die die erste Blumberger Schmelze und 1663 die große Hammerschmiede einrichteten.

17 Beamtenhaus

Das 1926 als Beamtenhaus erbaute Gebäude war in den Anfängen Wohnhaus für den Straßenmeister und einer Beamtenfamilie. In der Nachkriegszeit diente es von 1945 bis 1951 der französischen Besatzungsmacht als Unterkunft, danach bis 1989 als Polizeirevier.

18 Lauffenmühle

Die Errichtung der Weberei Lauffenmühle (Grundsteinlegung 1950) schaffte viele neue Arbeitsplätze. Nach der Insolvenz musste das Gebäude 2010 abgerissen werden, obwohl es inzwischen unter Denkmalschutz gestellt war.



Ein Hauch Vergangenheit weht durch Blumbergs Gassen...

Folgen Sie dem Schinderbärbele auf ihrer Reise durch die Vergangenheit. Vorbei an historischen Orten erfahren Sie viel über die Sprichwörter, die wir heute noch täglich gebrauchen, ohne zu wissen, woher sie ihren Ursprung haben.

Wann ist alles im Butter? Wieso hat jemand was auf dem Kerbholz und warum kann man auf den Hund kommen? Und wo ist überhaupt die hohe Kante?

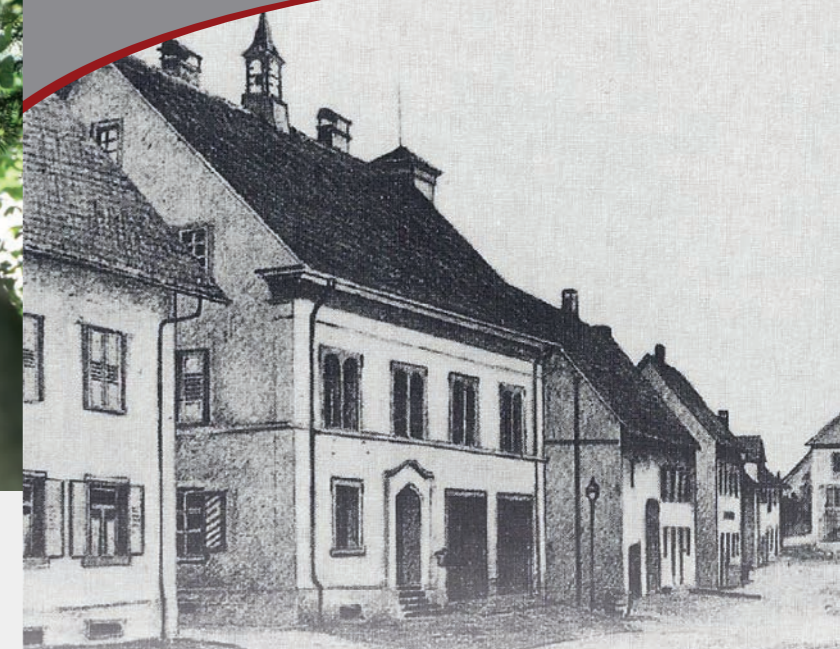
Im Schein der Laterne wird sie Ihnen alte Geschichten vorlesen, denn Blumberg ist einfach sagenhaft.

Die Führung kostet pauschal 80,00 € (bis zu 20 Personen).

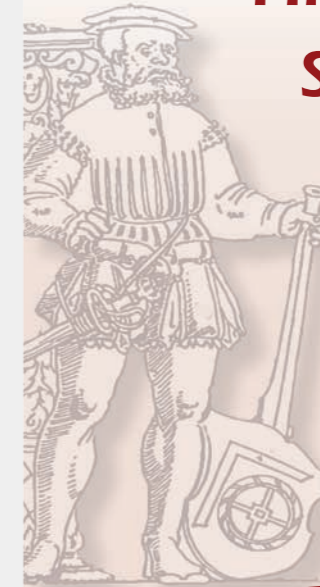
Weitere Infos & Buchung:

Touristinfo Blumberg
Hauptstr. 52
78176 Blumberg
Tel.: +49 (0) 77 02 / 51-200
Fax: +49 (0) 77 02 / 51-222
touristinfo@stadt-blumberg.de
www.stadt-blumberg.de

Texte & Bilder
Bernhard Prillwitz
Dietrich Reimer
Karl-Heinz Trüby



Historischer Stadtrundgang Blumberg



15 Viktor-von-Scheffel-Schule

Da mit dem Aufbau der neuen Bergmannstadt die vorhandenen Schulräume längst nicht mehr ausreichten, begannen im Spätsommer 1939 die Vorbereitungen für ein neues großes Schulhaus.



19 Altes Kino

Das abendliche Kino war eine der wenigen Unterhaltungsmöglichkeiten in der neuentstandenen Bergmannstadt. In den 30er Jahren wurde das Kino gebaut, wurde bis Ende der 50er Jahre betrieben und im Dezember 2012 abgerissen.



20 Altkath. Christuskirche

Die Katholiken bauten sich diese Notkirche 1875, da sie mit den Altkatholiken nicht im gleichen Gebäude Gottesdienst abhalten durften. 1971 wurde sie abgerissen und an gleicher Stelle die heutige altkatholische Christuskirche errichtet.



16 Kath. Stadtkirche

Bei der Einweihung im November 1951 präsentierte sich der Neubau noch ohne Turm. Stattdessen installierte man auf dem Kirchendach einen großen Lautsprecher. Erst 1957 war dann auch der Turm fertiggestellt.





1 Stadtapotheke & Ärztehaus

Seit 1868 wurde in diesem Gebäude in ununterbrochener Folge eine Apotheke betrieben. Im November 2000 wurde die Apotheke an dieser Stelle geschlossen. Im Ärztehaus ist heute ein Teil der Stadtverwaltung untergebracht (Rathaus II).

2 Blumberger Rathaus

Im Jahre 1844 wurde das heutige Blumberger Rathaus als „Forstamt Blumberg“ erbaut und ist heute Hauptsitz der Blumberger Stadtverwaltung.

3 Vogtgasse 7

Das Vogthaus oder auch Lehmannhaus genannte Gebäude war sicher eines der ältesten Blumberger Bauernhäuser. Vermutlich fiel es dem Großbrand 1823 zum Opfer und wurde 1824 wieder aufgebaut.

5 Sägerei Rexroth

Bis 1937 wurde die Sägerei Rexroth betrieben. Der Betrieb hatte einen hohen Schornstein, der jahrzehntelang das Stadtbild prägte.



4 Altes kath. Pfarrhaus

Der fürstenbergische Baumeister Joseph Saltzman errichtete 1751 das neue Pfarrhaus. Im Oktober 1796 verwüsteten die geschlagenen, sich in Richtung Heimat zurückziehenden, Franzosen das Gebäude erheblich. Bis 1960 wurde es vom kath. Pfarrer bewohnt.



6 Burgmühle zu Blumberg

Die Burgmühle, eine Wassermühle, diente zur Versorgung mit Lebensmitteln, vor allem mit Brot der Burginsassen. Es ist anzunehmen, dass sie auf das Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhunderts zurückgeht.

7 Stadthalle

In der Zeit des Doggererzbergbaus wurde ein geeigneter Raum für Feste immer nötiger. Er sollte gleichzeitig auch den mehr als 500 Schülern als Turnhalle dienen. Im November 1940 wurde die Halle unter großer Anteilnahme der Bevölkerung eingeweiht.



8 Burg und Städtle

Der Hügel am südwestlichen Ende des Aitrachtales wurde zum ersten festen Sitz der Herren von Blumberg, die der Burg auch ihren Namen gaben.



9 Hauptstraße Nr. 102

Vermutlich war es Amtsgebäude eines höheren Bediensteten des jeweiligen Burgbesitzers. Erhalten hat sich die Jahreszahl 1655 an der Südseite des Hauses.

10 Haus Nr. 114

Vom Keller dieses, im Volksmund auch „Burg“ genannten Hauses, soll es einen unterirdischen Gang zum Schloss gegeben haben.

11 Das alte Schulhaus

In den Jahren 1845/46 wurde das Blumberger Schul- und Rathaus erbaut, da die Schulbehörde die Unterrichtung in privaten Räumlichkeiten nicht mehr dulden wollte und die Stadtverwaltung unter Raumnot litt.

12 Evang. Stadtkirche

Beim Abriss 1956 kamen in der Choröffnung des Turmes alte gotische Fresken zum Vorschein, die der Zeit zwischen 1350 und 1450 zugeordnet werden konnten. Sie sind die ältesten erhaltenen Kunstzeugnisse Blumbergs.

12a Kriegerdenkmal

Am 15. Juli 1928 wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung das neue Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges eingeweiht.

